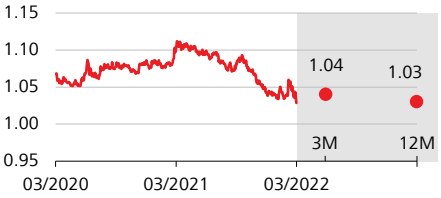
Währungsupdate

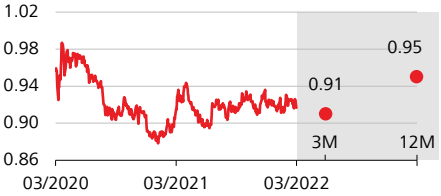
EUR/CHF

Der Euro kletterte im Februar zeitweise bis auf 1.0607 CHF. Für einen nachhaltigen Sprung über diese Marke reichte es aufgrund der Eskalation im Ukraine-Konflikt aber nicht. Dieser befeuert die Nachfrage nach «Safe Haven»-Währungen wie dem Schweizer Franken. Allerdings dürften die sich abzeichnende geldpolitische Wende der Europäischen Zentralbank (EZB) – diese lehnt eine Zinserhöhung im Jahr 2022 nun nicht mehr kategorisch ab – sowie die laufende Sektorrotation von Wachstums- in Richtung Substanzwerten den Euro weiterhin stützen. Wir haben deshalb unsere 3- und 12-Monatsprognosen für das Währungspaar EUR/CHF leicht nach oben angepasst.



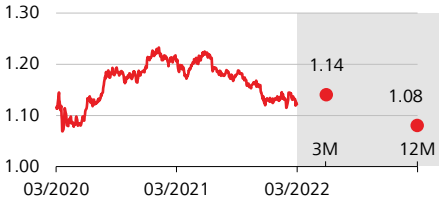
USD/CHF

Angesichts der hohen Inflation nimmt der Druck auf die US-Notenbank Fed ihre Geldpolitik zu straffen zu. Diese dürfte im März einen ersten Zinsschritt beschliessen, weitere werden folgen – wir rechnen aktuell für 2022 mit deren vier. Darüber hinaus peilt die Fed eine Reduktion der Notenbankbilanz an. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hingegen agiert im Fahrwasser der EZB. Daher dürfte ein geldpolitischer Kurswechsel hierzulande im laufenden Jahr kein Thema sein. Dies wird die Nachfrage nach dem US-Dollar – trotz struktureller Ungleichgewichte gegenüber dem Schweizer Franken – ankurbeln. Infolgedessen sehen wir den USD/CHF-Kurs auf Jahressicht neu bei 0.95.



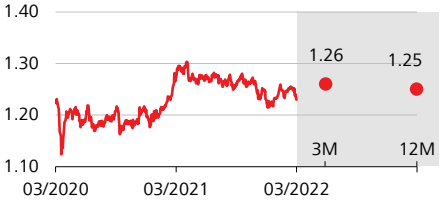
EUR/USD

Während die US-Notenbank Fed künftig eine klar forschere Gangart einschlagen wird, dürfte die EZB zwar auch auf die geldpolitische Bremse treten, allerdings weniger heftig. Der Grund dafür liegt primär in der wirtschaftlichen Heterogenität der Eurozone. Allein die Aussicht auf eine baldige Zinswende hat bei den Staatsanleihen vieler südeuropäischer Länder zuletzt die Risikoprämien in die Höhe schnellen lassen. Mit der sich ausweitenden Zinsdifferenz zur europäischen Einheitswährung wird vermehrt Kapital in den amerikanischen Markt fliessen, der «Greenback» weiterhin zur Stärke neigen. Dementsprechend taxieren wir den Euro auf 12-Monatsicht neu auf 1.08 US-Dollar.



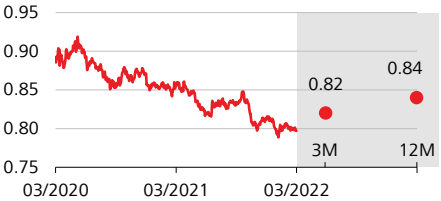
GBP/CHF

Der GBP/CHF-Kurs hat sich im Februar vornehmlich in der Preisspanne zwischen 1.24 und 1.26 bewegt. Angesichts der hartnäckigen Inflation gehen die Marktteilnehmer davon aus, dass die Bank of England (BoE) ihre Geldpolitik weiter straffen wird – derzeit implizieren die Zins Futures fünf weitere Zinserhöhungen bis Ende 2022. Die sich somit ausweitende Zinsdifferenz zum Schweizer Franken wird das Pfund stärken. Für Gegenwind sorgt kurzfristig, aufgrund des zyklischen Charakters der britischen Valuta, die Ukraine-Krise. Langfristig belasten die wirtschaftlichen Folgen des Brexits. Das Währungspaar wird daher unserer Meinung nach weiterhin seitwärts tendieren.



JPY/CHF*

In Folge der weltweit steigenden Kapitalmarktzinsen hat die Bank of Japan (BoJ) ein Programm zum unbegrenzten Kauf japanischer Staatsanleihen lanciert. Damit sollen die heimischen Zinsen niedrig gehalten und die Wirtschaft angeschoben werden. Der japanische Yen profitierte im Februar, dank seiner «Safe Haven»-Eigenschaften, von den geld- und geopolitischen Unsicherheiten. Wir gehen weiterhin davon aus, dass die positive Zinsdifferenz sowie die starke Unterbewertung gegenüber dem Schweizer Franken der japanischen Währung längerfristig Auftrieb bescheren werden. Vor diesem Hintergrund sehen wir aktuell keinen Anpassungsbedarf bei unseren JPY/CHF-Prognosen.



* mit 100 multipliziert
Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias S. R. Knoblich
Anlagestratege

Herausgeber
Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet
raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen
Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung
Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot
Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung
Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse
Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.